



Prof. Dr. W. Geurtsen



Prof. Dr. G. Heydecke

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Schriftleitung möchten wir Ihnen nunmehr schon fast traditionell im Heft 2 der Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift alles erdenklich Gute für das Neue Jahr wünschen. Dies erfolgt etwas verspätet, da das Editorial in Heft 1 als Mitgliederzeitschrift dem Präsidenten der DGZMK Gelegenheit geben soll, sich zu wichtigen Themen Ihrer Fachgesellschaft zu äußern und Sie zu informieren.

Die „DZZ“ geht nun bereits ins dritte Jahr als Mitgliederzeitschrift. Wir freuen uns, dass die Rückmeldungen auf die damit verbundene Neugestaltung und -ausrichtung unserer Zeitschrift zum weitaus überwiegenden Teil sehr positiv waren. Dies konnte durch zwei Leserbefragungen objektiviert werden.

Ein anderer wichtiger Parameter ist heute, wie intensiv das Online-Angebot wahrgenommen wird, obwohl für die meisten unserer Leserinnen und Leser die Printausgabe nach wie vor (und wohl auch in Zukunft) zuerst und auch am häufigsten gelesen wird. Nichtsdestoweniger zeigen unsere Daten, dass das Online-Angebot heute sehr häufig genutzt wird. Dies betrifft sowohl das Online-Fortbildungsangebot als auch die Zugriffe, deren Zahl von Anfang April bis Ende Dezember 2010 deutlich mehr als 40.000 betrug. Dies unterstreicht, dass eine Online-Präsenz eine Erweiterung mit Mehrwert darstellt. Diesen planen wir mit kommenden Schwerpunkt-Ausgaben der DZZ zu stärken, beispielsweise ergänzt durch Streaming von Video-Sequenzen zu chirurgischen Techniken.

Die Weiterentwicklung der DZZ in ihrer Eigenschaft als Mitgliederzeitschrift ist natürlich eine vorrangige Aufgabe für die Schriftleitung. In diesem Zusammenhang streben wir an, noch mehr Fallberichte zu publizieren, wobei wir Sie, unsere Leserschaft, an dieser Stelle einladen möchten, Ihre eigenen in-

teressanten Fälle aufzubereiten und bei uns einzureichen. Gleichzeitig gibt es regelmäßige Abstimmungen zwischen dem Deutschen Ärzte-Verlag, der Schriftleitung und dem Redaktionsbeirat der DGZMK, um die Zeitschrift im Sinne der Mitglieder unter Gewährleistung des wissenschaftlichen Anspruches der DZZ fort zu entwickeln.

Schließlich möchten wir auch nicht versäumen, Frau PD Dr. *Gerhardt-Szép*, die am 31.12.2010 aus der Schriftleitung ausgeschieden ist, herzlich für ihren wertvollen Beitrag und die hervorragende Zusammenarbeit zu danken. Frau Dr. *Gerhardt-Szép* wird auch weiterhin intensiv mit uns kooperieren. So wird sie beispielsweise zukünftig Beiträge zur evidenzbasierten Zahnmedizin verfassen.

Herzlich danken möchten wir natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen, die uns im Jahr 2010 durch Gutachten unterstützt haben. Nur durch deren unentgeltliches, aber enorm wertvolles Engagement ist es uns möglich, die hohe wissenschaftliche Qualität der in der DZZ gedruckten Beiträge sicher zu stellen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns durch Leserbriefe bei der Weiterentwicklung Ihrer Mitgliederzeitschrift unterstützen würden,

mit besten kollegialen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. W. Geurtsen

Prof. Dr. G. Heydecke